



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe UUS**  
**Service d'enquête sur les accidents des transports publics SEA**  
**Servizio d'inchiesta sugli infortuni dei trasporti pubblici SII**

# UUS

# Geschäftsbericht

# 2008

Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe UUS  
Monbijoustrasse 51A  
3003 Bern  
Tel. +41 31 322 5430; Fax +41 31 323 0076  
info@uus.admin.ch  
www.uus.admin.ch



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Die Aufgaben der UUS	3
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UUS	4
3. Büros der UUS	4
4. Internet	4
5. Das Jahr im Ueberblick	5
6. Personelles	6
6.1 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
6.2 Untersuchungsleiter im Nebenamt	
7. Zusammenarbeit mit anderen Stellen	
7.1 Zusammenarbeit mit den Eisenbahninfrastrukturbetreibern und den Eisenbahnverkehrsunternehmen.	6 7
7.2 Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde (BAV)	7
7.3 Zusammenarbeit mit den kantonalen Strafverfolgungsbehörden	7
7.4 Vorträge	7
7.5 Internationale Zusammenarbeit	8
8. Schulung und Weiterbildung der UUS-Mitarbeiter	9
8.1 Schulungen	
8.2 Weiterbildung	
9. Jahresüberblick der Ereignisse	9
10. Statistische Angaben	
10.1 Aufteilung der Ereignisse auf die Transportträger	13
10.2 Ereignisstatistik der vergangenen Jahre	14



## 1. Die Aufgaben der Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe UUS

**Die Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe (UUS) hat ihre Tätigkeit als Folge der Revision des Eisenbahngesetzes am 1. Oktober 2000 aufgenommen. Die UUS untersucht als unabhängige Untersuchungsstelle grössere Ereignisse und Unfälle bei Bahnen, Seil- und Standseilbahnen sowie bei Schiffen.**

Mit der Revision des Eisenbahngesetzes und der Öffnung der schweizerischen Bahninfrastrukturanlagen für weitere Anbieter hat das Schweizerische Parlament die Grundlagen für die Schaffung einer von der Aufsichtsbehörde unabhängigen Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe erarbeitet.

Die Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe (UUS) hat ihre Tätigkeit am 1. Oktober 2000 aufgenommen. Sie ist in das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements für Energie, Verkehr, Umwelt und Kommunikation (UVEK) integriert.

Die UUS untersucht Unfälle, schwere Vorfälle sowie angedrohte und ausgeführte Sabotageakte bei Eisenbahnen, Seilbahnen, Strassenbahnen und Schiffen zuhanden der Gerichts- und Verwaltungsbehörden.

Wenn die Aufklärung des Sachverhaltes es erfordert, kann die UUS Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmungen, Autopsien und das Erstellen von Gutachten anordnen sowie Zeugen und Auskunftspersonen vorladen, vorführen lassen und einvernehmen.

Zweck dieser Untersuchungen ist die Verhütung von weiteren Unfällen und damit eine Verbesserung der Sicherheit bei den Transportunternehmen (TU). Diese Aufgaben wurden früher von der Aufsichtsbehörde, dem Bundesamt für Verkehr (BAV) durchgeführt und durch die TU wahrgenommen. Da die Aufsichtsbehörde durch den Erlass von unzweckmässigen Vorschriften oder durch das Unterlassen ihrer Pflichten an der Entstehung von Ereignissen beteiligt sein kann, ist eine Gewaltentrennung sinnvoll.

Der Untersuchungsbericht fasst die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich zusammen. Er stellt keine Verfügung dar. Nötigenfalls kann er Sicherheitsempfehlungen an die Aufsichtsbehörde (BAV) richten (Unfalluntersuchungs-Verordnung VUU, SR 742.161 Art. 25).

Zurzeit besteht die UUS aus vier Personen, von denen drei hauptamtlich als Untersuchungsleiter tätig sind. Zusätzlich können bei Bedarf acht nebenamtliche Mitarbeiter aufgeboten werden.

In Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei Zürich, den unfalltechnischen Diensten der kantonalen und grösseren städtischen Polizeikorps, der EMPA sowie weiteren unabhängigen Laboratorien und spezialisierten Ingenieurbüros werden Spezialuntersuchungen durchgeführt.



## 2. Mitarbeiter

### 2.1 Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UUS

Name:	Adresse:	Tel.-Nr.
Kobelt Walter	Monbijoustr. 51 A, 3003 Bern E-Mail: <a href="mailto:walter.kobelt@uus.admin.ch">walter.kobelt@uus.admin.ch</a>	G BE: 031 323 74 88 G Schl: 043 433 89 72 F: 031 323 00 76
Gross Jean	Stützpunkt Ost, Uitikonerstr. 9, 8952 Schlieren E-Mail: <a href="mailto:jean.gross@uus.admin.ch">jean.gross@uus.admin.ch</a>	G Schl: 043 433 89 70 F Schl: 043 433 89 71 G BE: 031 323 74 87
Philippe Thürler	Monbijoustr. 51 A, 3003 Bern E-Mail: <a href="mailto:philippe.thuerler@uus.admin.ch">philippe.thuerler@uus.admin.ch</a>	G: 031 322 54 38 F: 031 323 00 76
Kipfer Ruth	Monbijoustr. 51 A, 3003 Bern E-Mail: <a href="mailto:ruth.kipfer@uus.admin.ch">ruth.kipfer@uus.admin.ch</a>	G: 031 322 54 30 F: 031 323 00 76

### 2.2 Mitarbeiter im Nebenamt

Name	Adresse
*) Ansermet Michel (Westschweiz) bis 31.12.2008	1752 Villars-sur-Glâne
*) Baumann Ulrich	8050 Zürich
Clerc José (Wallis / Westschweiz)	1867 Ollon
*) Drabek Erwin	1422 Grandson
Koller Markus (Seilbahnen)	8135 Sihlwald
Lotti Alfredo (Tessin)	6512 Giubiasco
Noser Erwin	8460 Marthalen
Rickenbacher Markus (Ostschweiz)	8572 Berg TG
Tribolet Hans (Wallis) bis 31.12.2008	3930 Visp
Wyer Thomas (Oberwallis)	3930 Visp
*) Zeder Joseph	3400 Burgdorf

\*) Mitarbeiter im Nebenamt mit Pikettdienst

## 3. Büros der UUS

- 3.1 Hauptsitz: Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern  
3.2 Stützpunkt Ost: Uitikonerstrasse 9, 8952 Schlieren

## 4. Website der UUS

Auf [www.uus.admin.ch](http://www.uus.admin.ch) finden Sie alles über die UUS und ihre Aufgaben sowie Kurzdarstellungen und Schlussberichte der untersuchten Ereignisse.



## 5. Das Jahr im Ueberblick

### 5.1 Jahresverlauf

#### **Erfreuliche personelle Entwicklung**

Mit der Rekrutierung von Philippe Thürler konnte der Unterbestand an hauptamtlichen Mitarbeitern der UUS behoben werden. Damit ist das Team wieder komplett.

#### **Euro 08**

Um lange Wege und damit verbundene Wartezeiten bei einem möglichen Ereignis während den Spielen der Euro 08 zu vermeiden, war jeweils ein Mitarbeiter der UUS an den Spielorten präsent. Glücklicherweise kam es zu keinerlei Zwischenfällen, welche ein Eingreifen der UUS nötig gemacht hätte. Während der „Eurozeit“ waren auch auf dem übrigen Netz der Schweizerbahnen auffallend wenige Zwischenfälle zu registrieren.

### 5.2 Ausblick

Um die UUS weiter bekannt zu machen sind für 2009 wieder diverse Infoveranstaltungen bei den Bahnen, den Polizeikorps und den Justizbehörden geplant. Aus Erfahrung ist mit einer sehr guten Zusammenarbeit zu rechnen, wenn die externen Stellen bei einer Infoveranstaltung die Tätigkeit der UUS kennen gelernt haben.

Wegen des freien Netzzugangs europaweit sind immer häufiger ausländische Züge und Gesellschaften in Unfälle verwickelt. Bei grenzüberschreitenden Zügen kann die Ursache eines Unfalls, welcher in der Schweiz passiert, im Ausland liegen (z.B. Radscheibenanriss, mangelhafte Beladung etc.). Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wird die internationale Zusammenarbeit intensiviert.

Der Leiter der Unfalluntersuchungsstelle

Walter Kobelt



## **6. Personelles**

### **6.1 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UUS**

Am 1. April 2008 hat Philippe Thürler seine Tätigkeit als hauptamtlicher Untersuchungsleiter aufgenommen. In den ersten Monaten wurde er zusammen mit einem Kollegen eingesetzt. Herr Thürler hat sich sehr schnell und gut in unser Team integriert.

Die drei hauptamtlichen Mitarbeiter der UUS haben insgesamt an 196 Tagen Pikettdienst geleistet. (Dabei sind die Piketteinsätze während der EURO-Spiele nicht eingerechnet.)

### **6.2 Mitarbeiter im Nebenamt**

Personell sind keine Änderungen eingetreten.

Dank dem vermehrten Einsatz der Mitarbeiter im Nebenamt war es möglich, den personellen Mehraufwand während der EURO 08 problemlos zu bewältigen.

Die vier Pikettuntersuchungsleiter im Nebenamt haben an insgesamt 170 Tagen Pikettdienst geleistet. (Dabei sind die Piketteinsätze während der EURO-Spiele nicht eingerechnet.)

## **7. Zusammenarbeit mit anderen Stellen**

### **7.1 Zusammenarbeit mit den Infrastrukturbetreiberinnen und den Eisenbahnverkehrsunternehmen.**

Die Zusammenarbeit mit den Eisenbahninfrastrukturbetreibern und den Eisenbahnverkehrsunternehmen gestaltet sich problemlos. Die von der UUS benötigten Unterlagen werden uns schnell zur Verfügung gestellt, die nötige Hilfestellung beim Untersuchen von Eisenbahnrollmaterial, von Eisenbahnsicherungsanlagen und von weiteren Infrastrukturanlagen ist jederzeit gewährleistet. Mit den Vertretern der grösseren Eisenbahnunternehmen finden regelmässige Sitzungen statt, welche dem Klären von offenen Punkten bei den Untersuchungshandlungen der UUS dienen.

Ebenfalls problemlos gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Organen von städtischen Verkehrsbetrieben, von Seil- und Sesselbahnen, von den Schiffsverkehrsunternehmen und von Unternehmen mit Linienbussen.



## **7.2 Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde des Bundes (BAV)**

Vertreter der UUS und des Bundesamtes für Verkehr (BAV) treffen sich zu regelmässigen Sitzungen, in welchen offene Fragen in Bezug auf die Unfalluntersuchung wie auch die Sicherheitsempfehlungen in den Untersuchungsberichten diskutiert werden.

## **7.3 Zusammenarbeit mit den kantonalen Strafverfolgungsbehörden**

Im Auftrag der zuständigen Strafverfolgungsbehörden hat die UUS im Jahre 2008 drei Gutachten erstellt. Es sind dies:

- Gutachten zum tödlichen Personenfall beim Personenübergang „Parkweg“ (AAR) in Buchs AG.
- Gutachten zur Kollision von zwei Re 465 der BLS mit einem ICE der DB in Thun.
- Gutachten zum Personenunfall, der sich bei der Einfahrt eines tpf-Personenzuges in Courtepin ereignet hat.

In zwei Fällen wurden Untersuchungsleiter der UUS von den entsprechenden Gerichtsinstanzen als Gutachter angehört.

Auf den Ereignisplätzen gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Strafverfolgungsbehörden und den Untersuchungsleitern der UUS sehr gut. Die von der UUS benötigten Unterlagen werden von den zuständigen Polizeiorganen bzw. den zuständigen Staatsanwaltschaften jeweils prompt geliefert.

## **7.4 Vorträge**

Immer wieder erhalten wir Anfragen für Präsentationen. Bei folgenden Anlässen / Institutionen haben Untersuchungsleiter der UUS Vorträge gehalten:

- VSLF
- transfair
- Polizei
- Metro M2 Lausanne
- Seilbahnfachkurs (BAV),
- Vortragsreihe für SBB Linien- und Knotenmanager
- Vortragsreihe für SBB in der Romandie



## 7.5 Internationale Zusammenarbeit

- ERA-Meeting am 6. und 7. Februar 2008 in Lille  
Am 6. und 7. Februar 2008 wurde der Leiter der UUS an ein Treffen der ERA in Lille eingeladen, um die Teilnehmer über die Ergebnisse der Untersuchungen des ETCS-Ereignisses vom Herbst 2007 auf der Lötschberg-Basisstrecke zu informieren.
- Fulda: Kongress über die Sicherheit im Verkehrswesen am 05. und 06. März 2008  
Der Leiter sowie der Stellvertreter der UUS nahmen am 05. und 06. März 2008 am Kongress „Sicherheit im Verkehrswesen“ teil. Der vom Leiter der UUS gehaltene Vortrag über die Untersuchung von Achsbrüchen bei Eisenbahnwagen fand regen Anklang.
- Internationales Treffen Prag vom 01. und 02. April 2008  
Am Frühjahrestreffen, an welchem Teilnehmer von Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Luxemburg, Dänemark und Estland teilnahmen, wurden schweremwichtig die Probleme von Entgleisungen, welche auf einen mangelnden Unterhalt der Infrastrukturanlagen zurückzuführen waren, besprochen.
- Expertise für die Staatsanwaltschaft Brest (F)  
Im Dezember 2007 gelangte die Staatsanwaltschaft Brest (Bretagne) mit der Bitte um ein unabhängiges Gutachten zu einem tödlichen Unfall an einem unbewachten Bahnübergang an die UUS. Unser Mitarbeiter Erwin Drabek konnte nach einem Augenschein vor Ort und nach dem Studium der von der Staatsanwaltschaft Brest zugestellten Unterlagen der Eisenbahn-Netzbetreiberin das gewünschte Gutachten Mitte Mai erstellen und an den Besteller weiterleiten.
- Treffen mit der französischen Unfalluntersuchungsstelle BEA-TT  
Vom 3. bis 4. Juli 2008 reisten der Leiter der UUS Schweiz und ein Untersuchungsleiter im Nebenamt nach Paris, wo sie sich mit Mitarbeitern des BEA-TT trafen. Es wurden Abmachungen über die Zusammenarbeit im Falle eines Ereignisses auf einer Grenzstrecke (Grenze CH – F) getroffen.
- Internationales Treffen Bern am 29. und 30. Oktober 2008  
An der Herbsttagung hat die UUS Schweiz die Kollegen der Unfalluntersuchungsstellen von Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, Luxemburg, Dänemark, und aus Estland empfangen. Bei diesem Treffen war auch ein Vertreter der ERA dabei. Schwergewichtsthema dieser Tagung waren die Probleme verbunden mit den entsprechenden Personenunfällen mit dem Türschliesssystem „UIC 13-polig“. Daneben kamen auch die politischen Druckversuche auf die Berichtsgestaltung eines unseren ausländischen Kollegen zur Sprache.





## 8. Schulungen und Weiterbildung der UUS-Mitarbeiter

### 8.1 Schulungen

Herr Thürler hat im Spätsommer 2008 eine theoretische Ausbildung im Fahrdienst absolviert und mit der erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung abgeschlossen.

### 8.2 Weiterbildung

- Am 24. Januar 2008 fand eine interne Weiterbildung in Bezug auf Seil- und Sesselbahnen am Beispiel „Fallboden“ statt. Markus Koller konnte den Pikettmitarbeitern der UUS die entsprechenden Kenntnisse vermitteln.
- Am 27. Mai 2008 hat unsere Sekretärin einen EDV-Weiterbildungskurs mit Schwergewicht „Vorlagen und Formulare“ besucht. Sie konnte die gewonnenen Erkenntnisse bei der UUS bereits praktisch umsetzen.
- Am 16. November 2008 fand eine ETCS-Instruktion durch Mitarbeiter der SBB für die pikettdienstleitenden Mitarbeiter der UUS statt. Neben einem theoretischen Teil wurde auch ein praktischer Teil bei entsprechend ausgerüsteten Loks der SBB AG durchgeführt.

## 9. Jahresübersicht der Ereignisse

### 9.1 Januar 2008

Anzahl Meldungen: 24  
Ausgerückt: 7



#### **Seilbahnunfall Wengernalp/Fallboden**

Am Donnerstag, 3. Januar 2008 kam es bei der Sesselbahn „Fallboden“ zu einer Seilentgleisung. Drei Sessel stürzten dabei auf ab, neun Touristen wurden teilweise schwer, eine deutsche Touristin tödlich verletzt.

Ursache der Seilentgleisung war mit grösster Wahrscheinlichkeit eine starke Windböe des „Guggi-Föhns“

(UUS-Bericht 08010301)



## 9.2 Februar 2008



Anzahl Meldungen: 29  
Ausgerückt: 5

### Zweimalige Entgleisung auf dem Spurwechsel Pianotondo (Gotthard-Südrampe)

Am 12. und am 28. Februar kam es auf dem Spurwechsel Pianotondo zu je einer Entgleisung mit Reisezugwagen der SBB AG. Verletzt wurde niemand. Als Unfallursache konnte dank dem Einsatz eines neuen Messgerätes eine übermässige Abnutzung der Weichenzungen festgestellt werden.

(UUS-Bericht 08022101)

## 9.3 März 2008



Anzahl Meldungen: 31  
Ausgerückt: 1

### Täuffelen BTI: Brand Triebwagen

Am Mittwoch, 5. März 2008 kam es in Täuffelen zu einem Brand in einem älteren Motorwagen der BTI. Als Ursache konnte der Defekt an einem Heizschützen gefunden werden. Dieser Defekt führte zu einem Lichtbogen und anschliessend zum Brand.

(UUS-Bericht 08030501)

## 9.4 April 2008



Anzahl Meldungen: 29  
Ausgerückt: 7

### Möhlin: Zug überrollt Kinderwagen

Am Mittwoch, 09. April 2008 überrollt Regionalzug 17131 in Möhlin Gleis 3. Der Säugling wurde aus dem Kinderwagen geschleudert und blieb zwischen den Gleisen liegen. Er erlitt beim Ereignis nur geringfügige Prellungen. Als Ereignisursache konnte ermittelt werden, dass der Kinderwagen eine kurze Zeit ungebremst stehen gelassen wurde und begünstigt durch Windböen Richtung Gleis 3 rollte.

(UUS-Bericht 08040901)



## 9.5 Mai 2008

Anzahl Meldungen: 29  
Ausgerückt: 9



### Aarwangen: Kollision Zug mit einem Velofahrer

Am Freitag, 9. Mai kollidiert ein Zug der asm mit einem Velofahrer, welcher unmittelbar vor dem Zug von der Strasse aufs Bahntrasse fuhr. Bei der Kollision erlitt der jugendliche Velofahrer schwere Verletzungen.

(UUS-Bericht 08050904)

## 9.6 Juni 2008

Anzahl Meldungen: 21  
Ausgerückt: 4



### Rorschach: Entgleisung von Schotterwagen

Am Montag, 9. Juni 2008 kam es in Rorschach auf der Weiche 27 zur Entgleisung von drei Schotterwagen.

Ursache war ein nicht entfernter Hemmschuh, welcher sich in der Folge bei der Weiche 27 verkeilte und die drei Wagen zum Entgleisen brachte.

(UUS-Bericht 08060902)

## 9.7 Juli 2008

Anzahl Meldungen: 23  
Ausgerückt: 5



### St. Légier – La Chiésaz: Kollision Zug – Auto auf Bahnübergang

Am Dienstag, 8. Juli 2008 kollidierte ein Zug der MOB auf einem unbewachten privaten Bahnübergang. Verletzt wurde niemand.

Als Unfallursache wurde eine ungenügende Sicht für den Autofahrer wie für den Lokführer auf den Bahnübergang ermittelt.

(UUS-Bericht 08070804)





## 9.8 August 2008



Anzahl Meldungen: 10  
Ausgerückt: 3

### **Biel Rangierbahnhof, Arbeitsunfall**

Am Freitag, 08. August 2008 stieg ein Rangierleiter von SBB Cargo ab der vorderen Plattform einer Rangierlok. Er wurde von einer parallel in gleicher Richtung verkehrenden weiteren Rangierlok erfasst und zu Boden geschleudert. Der Verunglückte erlitt schwere Verletzungen.

Ursache war der Umstand, dass der Rangierleiter beim Absteigen infolge des Lärms „seiner“ Rangierlok die praktisch auf gleicher Höhe verkehrende zweite Rangierlok übersehen bzw. überhört hat.

(UUS-Bericht 08080801)

## 9.9 September 2008



Anzahl Meldungen: 36  
Ausgerückt: 9

### **Entgleisung Herrliberg-Feldmeilen**

Herrliberg-Feldmeilen, Entgleisung eines Schotterwagens

Am Dienstag, 30. September 2008 um ca. 14.00Uhr entgleiste bei Zug 37672 ein am Zugschluss laufender Schotterwagen auf dem Streckengleis Meilen – Herrliberg-Feldmeilen. Verletzt wurde niemand. Am Rollmaterial und an den Infrastrukturanlagen entstand grösserer Sachschaden.

(UUS-Bericht 08093001)

## 9.10 Oktober 2008



Anzahl Meldungen: 22  
Ausgerückt: 5

### **Solothurn, Personenunfall**

Am Mittwoch, 08. Oktober 2008 um ca. 09.39 Uhr kollidierte Zug 421 der asm (Aare Seeland mobil AG) auf dem Fussgängerübergang oberhalb der Rötibrücke in Solothurn mit drei Fussgängern. Diese wurden dabei schwer verletzt.

(UUS-Bericht 08100801)



## 9.11 November 2008

Anzahl Meldungen: 22  
Ausgerückt: 6



### Aesch BL, Personenunfall

Am Samstag, 15. November 2008 um 23.21 Uhr kam es in Aesch BL, Haltestelle Herrenweg der Baselland Transport AG (BLT) bei Zug 11.01 zu einem tödlichen Personenunfall.

(UUS-Bericht 08111501)

## 9.12 Dezember 2008

Anzahl Meldungen: 42  
Ausgerückt: 15



### Gränichen, Kollision Bahnübergang

Am Sonntag, 07. Dezember 2008 um ca. 18.15 Uhr kollidierte Zug 161 der WSB (AAR Bus und Bahn, Wynen- und Surentalbahn) in Gränichen auf dem bewachten Bahnübergang „Nordstrasse“ mit einem Auto. Dabei wurden zwei Personen schwer und zwei Kinder leicht verletzt. Das Auto erlitt Totalschaden, die Zugskomposition wurde an der Frontseite und im Kupplungsbereich beschädigt.

(UUS-Bericht 08120702)

## 10. Statistische Angaben

### 10.1 Aufteilung der Ereignisse auf die Transportträger

Anzahl Meldungen:	303
davon Bahn:	274
Bus:	6
Seilbahn:	10
Schiff:	0
Tram:	13



## 10.2 Ereignisstatistik der vergangenen Jahre

Nach Unfalluntersuchungsverordnung VUU (SR 742.161) müssen uns folgende Ereignisse gemeldet werden:

- Unfälle mit einer oder mehreren schwer oder tödlich verletzten Person(en)
- Unfälle mit Sachschäden über 100 000 Franken.
- Schwere Vorfälle (Ereignisse, die beinahe zu einem Unfall geführt hätten)

In der Statistik sind nur die uns gemeldeten Ereignisse erfasst.

<b>Ereignisart</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
<i>Anzahl Meldungen</i>	269	310	317	<b>303</b>
<i>Ausgerückt (... Mal)</i>	40	84	90	<b>72</b>
Personenunfälle	74	59	70	<b>55</b>
davon tödliche Unfälle				24
bei Personenunfällen verletzte Reisende				9
davon tödlich verletzt				0
bei Personenunfällen verletzte Drittpersonen				47
davon tödlich verletzt				24
Suizid *)	22	34	29	<b>35</b>
Arbeitsunfälle	7	14	11	<b>13</b>
Beinaheunfälle/ Zugsgefährdungen	33	51	50	<b>49</b>
Starkstromunfälle	3	7	7	<b>5</b>
Kollisionen	24	20	33	<b>21</b>
Entgleisungen	24	41	27	<b>35</b>
Rangierunfälle	18	4	12	<b>10</b>
Unfälle auf Bahnübergängen	22	24	17	<b>28</b>
auf bewachten Bahnübergängen			11	17
auf unbew. Bahnübergängen			6	11
Brände	14	11	10	<b>14</b>
Davon mit Eisenbahnfahrzeugen				10
Davon mit Linienbussen				4
Sabotage / Vandalismus/ Bombendrohungen	3	10	13	<b>8</b>
Sonstige Ereignisse Bahnen	18	25	31	<b>16</b>
Seilbahnunfälle	2	5	5	<b>6</b>
Schiffsunfälle	2	0	2	<b>0</b>
Unfälle auf Baustellen	2	3	8	3

\*) Erfasst sind nur die uns als Personenunfälle gemeldeten Fälle.